

Kleine Anfrage

## Überwachung auf den Strassen

---

Frage von Landtagsabgeordneter Thomas Rehak

Antwort von Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter

### Frage vom 04. Dezember 2024

Gemäss meinen Informationen hat das Amt für Tiefbau in einigen Gemeinden Überwachungskameras angebracht. Diese Kameras sollen ausschliesslich der besseren Kontrolle über die Wetterverhältnisse im Winter dienen. Damit müssten die Kameras nur den Strassenbelag im Fokus haben.

- \* Was genau wird mit diesen Kameras aufgezeichnet und werden die Aufnahmen kontinuierlich über das ganze Jahr gemacht?
- \* Wo im Land sind solche Kameras installiert?
- \* Wer hat Zugriff auf die Daten dieser Kameras?
- \* Werden mit diesen Kameras auch Schulwege überwacht, wenn ja, wurden Schulen, Eltern und Gemeinden über diese Überwachung informiert?
- \* Wo und wie lange werden diese Daten gespeichert?

### Antwort vom 06. Dezember 2024

zu Frage 1:

Die Kameras dienen der optischen Feststellung des Strassenzustands im Winter und damit dem Amt für Tiefbau und Geoinformation als Entscheidungsgrundlage, ob Schneeräumungsfahrzeuge und/oder der Streudienst aufgeboden werden sollen bzw. müssen.

zu Frage 2:

Aktuell gibt es entlang der Landstrassen an folgenden fünf Standorten eine Kamera:

- \* Feldkircherstrasse Schaan-Nendeln, ausserorts an Stützmauer
- \* Noflerstrasse, Ruggell, Noflerkurve ausserorts
- \* Rietlestrasse, Schellenberg, Rietle ausserorts an Kandelaber

- \* Planknerstrasse, Schaan, ausserorts an Bruchsteinmauer
- \* Neue Churerstrasse, Balzers, ausserorts an Kandelaber

zu Frage 3:

Einzelbildabrufe der fünf in der Antwort zu Frage 2 erwähnten Kameras können von fünf Mitarbeitern des Amtes für Tiefbau und Geoinformation, welche die Organisation des Winterdienstes verantworten, gemacht werden. Die Applikation, über welche die Einzelbildabrufe erfolgen, ist passwortgeschützt.

zu Frage 4:

Nein. Wie in der Antwort zu Frage 2 ausgeführt befinden sich alle fünf Kameras ausserorts. Zufällig ins Bild laufende Passanten können nicht erkannt werden, da die Kameras auf den Fahrbahnbelag ausgerichtet sind.

zu Frage 5:

Die Kameras haben keinen Datenspeicher und die Applikation, über welche die Einzelbildabrufe erfolgen, erlaubt weder eine Speicherung noch eine Weiterleitung dieser Einzelbilder.

Die Einzelbilder können deswegen jeweils nur vom diensthabenden Mitarbeiter des Amtes für Tiefbau und Geoinformation eingesehen werden.